

ESCH AKTUELL

DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Nr. 94

Dezember 1998



Herausgegeben von der Dorfgemeinschaft »GREESBERGER« Esch 1953 e. V.
1. Vorsitzender Wolfgang Klee · Martinusstraße 61 · 50765 Köln · Telefon 5 90 23 02

Das Escher Dreigestirn 1999



in Stichworten vorgestellt:

Prinz Walter I. (rechts im Bild)

Walter Müller, 1959 in Neuehrenfeld geboren, verheiratet, Tochter und Sohn, Heizungs- und Lüftungsbauer, hat 10 Jahre in Esch gewohnt, wohnt seit 1992 in Pesch, geselliger Vereinsmensch, inaktives Mitglied bei der

weiblichen Garde „Maikäfer“, immer dabei, wo es etwas zu feiern gibt, der „kölschen Sproch“ mächtig Formel-1-Fan vor dem Bildschirm.

Bauer Friedhelm (links im Bild)

Friedhelm Nowaczyk, 1956 in Kalk geboren, verheiratet, Vater zweier Töchter, Krafftfahrer bzw. Logistiker, wohnt seit 1990 in Esch, vorher jahrelang Mitglied der KG „Gremberger Stinkstivvele“, Hobbys sind Ski- und Motorradfahren, Tanzen und Schwaden, passionierter Kölschtrinker und -sprecher.

Jungfrau Gabriele (vorne im Bild)

Willi Gabriel, 1956 in Oberhausen bei Kirn/Nahe geboren, wohnt seit 1978 in Pesch, verheiratet, zwei Töchter, Klavier- und Orgelspieler, Fan des Escher Fastelovends, Computertechniker von Beruf, die Kölsche Sprache fällt ihm nicht leicht, wählte seinen Nachnamen für die Jungfrau 1999.



Der Sessionsorden 1999

„Ob D-Mark oder EURO jetz, mer fiere wigger en Esch met Hätz“

Das ist der Text auf dem Sessionsorden 1999 der Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch, der im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren in reduzierter Stückzahl angefertigt worden ist und so auch nur in geringerer Menge zum Kauf angeboten werden kann.

Es ist ein Orden in Hufeisenform mit einem verschmitzten Clown im Zentrum, der seine rechte Hand auf das goldene Herz legt, welches die Brust seines roten Kittels ziert. Mit der linken Hand hält er einen roten Luftballon mit kleinen goldenen Herzen, seine Hose und Kragenbinde sind grün, die Schuhe rot. Auf dem linken Hufeisenbogen befindet sich der Text „OB DM ODER EURO JETZ“, der rechte Bogen ist der Teil eines stilisierten Ährenkranzes. Der zweite Teil des Textes, nämlich „MER FIERE WIGGER IN ESCH MET HÄTZ“, ist auf einem sich hinter der Clownfigur windenden Band eingepreßt. Die Restfläche im Innenbereich ist offen. Außer der Clownfigur, dem Luftballon und dem Escher Wappen links unten sind alle Flächen goldfarben.

Der Orden, in Relief-Kunstguß -echt vergoldet, wird zum Preis von 40,00 DM angeboten werden.

Kegelsportanlage „Zum Koke“

Inh. Heinz Leyser

Donatusstraße 26 • 50767 Köln-Pesch

Telefon Geschäft: 5 90 46 86,

außerhalb der Geschäftszeit: 0 17 17 81 18 42

Unseren Gästen
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute zum
neuen Jahr.



**4 Bundeskegelbahnen • Gesellschaftsraum
für Feierlichkeiten bis zu 70 Personen
Kalte und warme Buffets auch außer Haus**

Öffnungszeiten:

Montag von 16.00 - 22.00 Uhr,

Dienstag bis Samstag 12.00 – 01.00 Uhr,

Sonntag 11.00 – 01.00 Uhr.

Unsere Küche ist von Dienstag bis Freitag und Sonntag von
12.00 – 14.00 und 17.00 – 22.00 Uhr,

Samstag von 17.00 – 22.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet

Proklamation des Escher Dreigestirns

Prinz Walter I

Bauer Friedhelm Jungfrau Gabriele

Es wirken mit:

Die Merkenicher Musketiere

De Neppeser Bürgerwehr

Tanzgruppe „Escher Mädchen“

Weibliche Garde „Maikäfer“

Harry's Dance Band

**Samstag, 16. Januar 1999, Festzelt Frohnhofstraße, Köln-Esch
Beginn: 20.00 Uhr, Einlaß: 19.00 Uhr, Eintritt: 10.00 DM**

Es wäre schön, wenn die Besucherinnen und Besucher wieder, wie es sich in den letzten Jahren bewährt hat, während der Proklamation an den Tischen Platz nähmen.

**Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 1999
Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch und
Maigesellschaft »Greesberger« Auweiler**

Das Escher Kinderprinzenpaar 1999

Kinderprinz Tim I.

Tim Seidel, 12 Jahre, 6. Klasse des Gymnasiums in Pesch, wohnt in Esch, karnevalistisch erblich vorbelastet (Vater war 1997 Escher Prinz), hat Bühnenerfahrung durch die Gruppe „Kölner Backstreet Boys“, Hobbys: Basketball, Fahrradfahren und Inline Skating.

Kinderprinzessin Nina I.

Nina Wolf, 10 Jahre jung 4. Klasse der KGS St. Martin in Heimersdorf, ebenfalls karnevalistisch vorbelastet (Schwester war bereits Escher Kinderprinzessin und wurde von Nina als Pagen begleitet), wohnt in Blumenberg, Hobbys: Tennis, Fahrradfahren und ebenfalls Inline Skating.



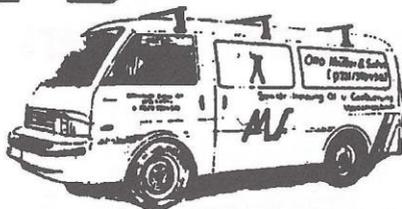
999 Jahre ...das waren noch Zeiten



In Köln stand damals noch kein Dom,
und es gab weder Gas noch Strom!
Heut´ - mit Elan und Energie -
feiert Köln bequem wie nie!



MS **Otto Müller & Sohn**
50767 Köln-Pesch ☎ 02 21/5 90 45 02



*Ihr Installateur
aus Pesch*

Wir bedanken uns bei unserer geschätzten Kundschaft für das uns im Jahr 1998 entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im Jahr 1999.

Heizung • Sanitär • Wasseraufbereitung

Planung • Beratung • Verkauf • Montage • Heimwerkerservice
Offenbachstraße 40 • 50767 Köln-Pesch • Telefon 5 90 45 02

DOBRATZ & FRAUNE

Rechtsanwälte

Frank Dobratz

Interessenschwerpunkte:

- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht (Verkehrsrecht)
- Mietrecht
- Werkvertragsrecht

Silke Fraune

Interessenschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Forderungseinzug

Thenhovener Straße 44
50765 Köln-Esch
Tel.: 0221 / 9592460

Bürozeiten Mo.-Fr. von
8.30-12.30 u. 14.30-18.00
und nach Vereinbarung

Luftballon-Wettbewerb

Wir bitten alle Kinder, die Rückantwortkarten zum Luftballon-Wettbewerb vom Kinderfest am Kirmesdienstag erhalten haben, dieselben bis zum 20. Dezember 1999 im Kindergarten St. Martinus abzugeben. Die Prämierung findet während der Kindersitzung am 17. Januar 1999 im Festzelt an der Frohnhofstraße statt. -

Escher Kindersitzung

**mit der Proklamation des Escher
Kinderprinzenpaars**

Prinz Tim I. Prinzessin Nina I.

**Sonntag, 17. Januar 1999,
15.00 Uhr, im Festzelt
an der Frohnhofstraße, Köln-Esch**

Eintritt für Erwachsene: 5,00 DM

**Hier ist die Telefonnummer des Festzelts
in der Frohnhofstraße, Köln-Esch:**

5 90 27 52



Ihr neues Zuhause am Escher See...

In diesem individuellen, schönen Haus, auf drei ineinander übergehenden Wohnebenen, Wohn-/Nutzfläche 167 m², mit Parkettböden und repräsentativem Ambiente, auf einem großen Eckgrundstück, könnte der Traum vom eigenen Haus noch in diesem Jahr für Sie Wirklichkeit werden.

Wenn Ihnen eine Reihenhauseinheit mit einem ausgebauten Dachgeschoß und einer Wohnfläche von 128 m² lieber ist, haben wir auch hier noch zwei Häuser für Sie, die bereits im Rohbau erstellt sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Musterhaus in Köln-Esch, Am Scheidweg 98
geöffnet am Sonntag von 11 - 13 Uhr**



GSG Wohnungsbau
Braunkohle
GmbH

**Aachener Straße 340-346
50933 Köln-Braunsfeld
Telefon 0221/4 80-2 82 21
Telefax: 0221/4 80-2 82 03**

Lothar Beyer feierte 50. Geburtstag.

Zahlreich waren sie erschienen, alte und neue Freunde, als im August der langjährige Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Esch, Lothar Beyer, im Saal der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Auweiler seinen 50. Geburtstag feierte.

Ein kleines Festival der Nostalgie war angesagt, mit herzlichen Spielen und Wortbeiträgen zur Erinnerung an frühere Begebenheiten aus dem Leben des Geburtstagskindes, aber auch mit überraschenden Offenbarungen über Ereignisse aus vergangener Zeit, die bisher ausschließlich Insidern vorbehalten waren.

Ehemalige Tänzerinnen der TG „Escher Mädchen“ hatten sich eigens für diese Feier reaktiviert, um „Lothi“ mit zwei Showtänzen zu überraschen.

Unter den Gästen waren auch der frühere Leiter des Bezirksamtes Chorweiler, Hans-Dieter Kaufmann, der Vorsitzende der Maigesellschaft Auweiler, sowie der ehemalige Bezirksvorsteher und heutige Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Esch, Wolfgang Klee.

Bis in die kleinsten Einzelheiten war die Geburtstagsparty von Lothar Beyers Freundinnen und Freunden organisiert, wofür er sich mit Recht mehrmals herzlich bedankte.



Escher Prunksitzung

**im Festzelt an der Frohnhofstraße,
Köln-Esch**

Freitag, 29. Januar 1999

Beginn 20.00 Uhr (Einlaß 19.00 Uhr)

Mitwirkende:

Paveier ★ Krageknöpp

De Höppemötzjer ★ Peter Horn

Tünnes und Schäl ★ Strunz + Büggel

De Kläävbotze

Eintritt: Im Vorverkauf DM 35,—

An der Abendkasse DM 40,—

Kartenvorverkauf:

**Reinigung Rothenbücher, Auf dem Driesch 8,
Reisbüro Baur, Martinusstraße 4,
beide in Esch**

**ESCH
AKTUELL**

Redaktion:

Wolfgang Klee, Martinusstr. 61, 50765 Köln, Tel.: 5 90 23 02

Gunter Ruiters, Am Braunsacker 117, 50765 Köln,

Tel.: 5 90 63 25

Für zugesandte Beiträge und Termine

übernehmen wir keine Haftung

Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Esch und Auweiler

Ihre Meinung ist gefragt!

Könnten Sie sich die Escher Prunksitzung am Sonntagnachmittag vorstellen?

Diese Frage wird von Organisatoren und interessierten Besuchern seit Jahren immer wieder in kleinen Kreisen diskutiert; sie beinhaltet demnach nichts Neues.

Seit Jahren sind die Antworten im wesentlichen konstant: „Nein!“ „Ja!“ „Weiß nicht!“ „Warum eigentlich nicht!“ „Mir egal!“ „Mer künnt et ens versöke!“ „Dat hammer noch nie jehat!“ „Mer jon ja och nommidags zor Häresitzung!“ „Un mir Frauen zor Mädchensitzung!“

Dort, wo das Thema tiefgründiger behandelt wurde, fiel auf, daß es schwer war, gravierende Nachteile zu finden. Im Gegenteil, es kristallisierten sich eher einige Vorzüge heraus: Gute Kräfte könnten leichter verpflichtet werden, die Wahrscheinlichkeit vereister oder verschneiter Straßen sowie das damit verbundene Risiko des Fernbleibens von Kräften würde minimiert, nach Sitzungsende bestünde noch die Möglichkeit zu einem Schwätzchen an der Theke, für Nichtescher wäre eher das ersehnte Taxi für den Heimweg zu bekommen, und dä ahle Präsident künnt fröher schlofe jon.

Nicht unwichtig wäre auch die Uhrzeit für den Beginn einer solchen Sonntagssitzung.

Die Dorfgemeinschaft Esch möchte gerne die Fragestellung aus der Diskussion in kleinen Kreisen nehmen und hiermit öffentlich machen. Deshalb werden zu den Karnevalsveranstaltungen 1999 Fragebögen ausgelegt werden, um die Meinungen der Gäste in dieser Angelegenheit einzuholen.

Natürlich nimmt die Redaktion von „Esch Aktuell“ auch gerne der Meinungsbildung dienende Zuschriften entgegen.

Zu beachten ist: Eine Umstellung wenn überhaupt, kann allerdings erst ab 2001 vorgenommen werden, da die Verträge für das Programm der Prunksitzung 2000 bereits abgeschlossen sind.

Wenn es um Gas geht ... Elbert!



Auslieferungslager von

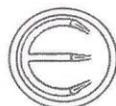
Linde

PRIMAGAS
PRIMAGAZ ENERGIE

Propangasfüllstation

Schneider[®]
DRUCKLUFT

Schweißtechnik
und Verkauf von
Propangasgeräten



Elbert
Gase

Unter dem Namen Tanzgruppe „Escher Mädchen“ seit 25 Jahren ein Garant für gute Darbietungen

Als sich im November 1973 beim gemütlichen Abend der Dorfgemeinschaft Esch zum erstenmal die Tanzgruppe "Escher Mädchen" als Nachfolgerin der Gruppe "Griesberger Mädche" präsentierte, konnte niemand ahnen, daß sich diese Truppe im Laufe der Jahre so erfolgreich entwickeln und irgendwann ihr 25-jähriges Bestehen feiern würde.

Beides ist eingetreten: der Erfolg und das Jubiläum. Unter der Leitung des ehemaligen "Griesberger "Mädche" Uschi Rändel, die damals Uschi Beyer hieß, wurde fleißig und erfolgreich trainiert. Die Auftritte erstreckten sich über fast alle Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft und der Nachbarorte.

Nennenswert sind aus dieser Zeit die Erfolge der Gruppe bei den Tanzturnieren des Bundes Deutscher Karnevalsvereine, von denen die "Escher Mädchen" nie nach Esch zurückkehrten, ohne einen der ersten Plätze belegt zu haben.

Die Erweiterung des Programmangebots der "Mädchen", wie die Gruppe in Insider-Kreisen kurz genannt wird, über die Tänze in den traditionellen Gardeuniformen hinaus durch einen Showtanz in Cowgirl-Kostümen fand bei der Gruppe selbst und beim Publikum damals großen Anklang.

Als 1984 Heidi Jende die Leitung übernahm, setzte sie den von ihrer Vorgängerin eingeschlagenen Weg mit Konsequenz fort, nämlich die Einstudierung sowohl von Gardetänzen für die Karnevalssession als auch von Showtänzen mit dem Schwerpunkt "Tänze zu Countrymusik" für Auftritte im restlichen Jahr.

Dies hatte zur Folge, daß die Tanzgruppe "Escher Mädchen" durch die Teilnahme an Countryfesten sowohl in der Bundesrepublik als auch im benachbarten Ausland wie Belgien und Luxemburg bekannt wurde. Aus diesem Bekanntheitsgrad heraus ergaben sich schließlich weitere interessante Auftritte im Western Saloon des Phantasialands in Brühl, im Fernsehen beim WWF-Club und in der RTL-Sendung "Kilometer 330" sowie beim Track Grand Prix auf dem Nürburgring.

Inzwischen tanzen schon Kinder ehemaliger Tänzerinnen der Truppe

Allen Escherinnen und Eschern ein frohes
Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück
und Erfolg im bevorstehenden Jahr wünscht

Ihre

Fahrschule Theo Ibscher



LEICHT LERNEN
GUT FAHREN

ESCH

Martinusstraße 4 · 50765 Köln

Telefon 02 21/ 5 90 72 90

Auto-Tel. 01 72/7 16 14 90

Bürozeiten Mo. - Do. 16.30-19.00 Uhr

Theorie Mo. + Mi. 19.00-20.30 Uhr

WEIDENPESCH

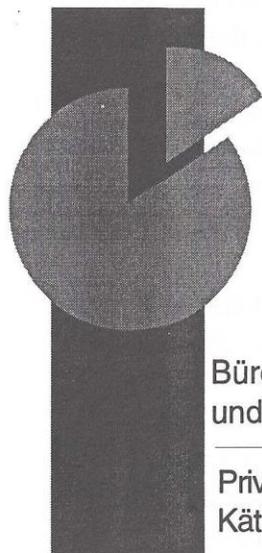
Neusser Straße 706 · 50737 Köln

Telefon 02 21/74 30 84

Auto-Tel. 01 72/7 16 14 90

Bürozeiten Mo. - Do. 16.30-19.00 Uhr

Theorie Di. + Do. 19.00-20.30 Uhr



Brigitte Nolte
Steuerberaterin

Ingendorfer Weg 97

50829 Köln (Bocklemünd)

Telefon + Fax 0221-500 36 99

Mobiltelefon 0177-24 22 639

Bürozeiten Mo. - Fr. von 8.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Privat:

Käthe-Kollwitz-Str. 33 50765 Köln Tel. 0221-959 1092

als "Escher Kids" in der Kindertanzgruppe.

Seit einigen Jahren liegt die Leitung in Händen von Anke Tange, die bei der Beratung, der Organisation und der Einstudierung von Tänzen tatkräftig von Astrid Frank unterstützt wird. Aufgrund ihres Wohnortwechsels steht leider die bisherige andere Assistentin, nämlich Kirsten Fischer, nicht mehr zur Verfügung.

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr der Tanzgruppe ist die Ausrichtung des jährlichen Countryfests auf dem Wirtjanshof der Familie Horstkotte, welches zu einem festen und attraktiven Datum im Escher Veranstaltungskalender geworden ist.

Zum Jubiläumsjahr haben sich die derzeitigen und die ehemaligen Aktiven zu einem gemeinsamen Auftritt unter dem Titel "Eine Reise in den Wilden Westen" zusammengefunden, zu einer Darbietung, die bereits beim diesjährigen gemütlichen Abend der Dorfgemeinschaft das Publikum zu begeistern vermochte und in der Session 1999 noch mit manchem Beifall rechnen kann.

Kostümball

unter dem Motto

„Wenn de Buure danze“

Samstag, 20. Februar 1999

Beginn: 20.00 Uhr, Einlaß: 19.00 Uhr

Festzelt Frohnhofstraße, Köln-Esch,

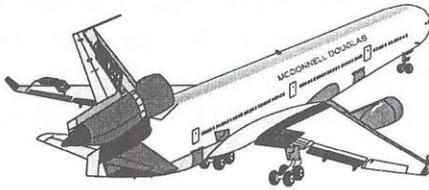
Eintritt: 10,00 DM

Mit dem Musik-Duo Steinert & Steinert

Die Dorfgemeinschaft würde sich freuen, wenn die Zugteilnehmer bei dieser Gelegenheit noch einmal ihre Kostüme von 1998 präsentieren würden.



Reise



Büro

**Martinusstraße 4
50765 Köln-Esch**

Telefon(0221)9591240

Telefax(0221)9591241

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 1999*

Gebet eines Pfarrers, 1864

(für die Leserinnen und Leser von „Esch Aktuell“ mitgebracht aus Sitzendorf/Thüringen, abgeschrieben von einem großen Schild an der Giebelseite eines Gebäudes)

Lieber Gott und Herr!

Setze dem Überfluß Grenzen und laß Grenzen überflüssig werden.

*Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.*

*Gib den Regierenden ein besseres Deutsch
und den Deutschen eine bessere Regierung*

*Schenke uns und unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.*

*Bessere solche Beamte, die wohl tätig, aber nicht wohlthätig sind,
und lasse die, die rechtschaffen sind, auch recht schaffen.*

*Sorge dafür, daß wir alle in den Himmel kommen,
aber wenn du es willst, noch nicht gleich.*

Amen.

Die Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch lädt herzlich ein:

**alle Damen und Herren aus Esch und Auweiler,
die das 60. Lebensjahr vollendet haben, zum Besuch der**

Escher Senioren-Sitzung

**Sonntag, 31. Januar 1999, 15.00 Uhr
im Festzelt an der Frohnhofstraße, Köln-Esch**

(Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen)

Mitwirkende: ☆ Dä Böschräuber ☆ Ne Trötemann

☆ Die Musikalischen Musketiere

☆ Die Tanzgruppe „Escher Mädchen“

☆ Die Weibliche Garde „Maikäfer“

☆ Der Männergesangverein Köln-Worringen

Café - Bistro

Miró.

**DIE gute Adresse
in Esch !**

- **Frühstück**
- **Mittagstisch**
durchgehend warme Küche bis 22.00
- **Kaffee und Kuchen**
- **Eis**
- **Biergarten**

Dienstag - Freitag ab 9.00 Uhr

Samstag und Sonntag ab 10.30

Montag Ruhetag

Frohnhofstraße 33, 50765 Köln

Tel. 0221 - 959 10 24

4. Kölsch-Musical der Escher Grundschule:

Et Dornrüsje oder Wie ne kölsche Prinz zo singer Jungfrau kom

Karnevalszeit - Kölsch-Musical-Zeit. Zum vierten Mal steht das Team um Wilma Overbeck, Lehrerin der Escher Grundschule, mit einem Musical op Kölsch auf der Bühne: Et Dornrüsje oder Wie ne kölsche Prinz zo singer Jungfrau kom, steht diesmal auf dem Programm. Die Vorstellungen sind am 5. und 6. Februar jeweils um 18 sowie am 7. Februar um 17 Uhr in der Grundschule Martinusstraße. Bei ihrem Auftritt am 8. Februar im Stadtmuseum (18 Uhr) werden die Dritt- und Viert-Klässler musikalisch von den „Räubern“ unterstützt.

Wie in jedem Jahr hat Wilma Overbeck auch bei der Kölsch-Version von Dornröschen viele bekannte Kölner Evergreens eingebaut. Vom „Meier's Käthche“ über „Ich mööch zo Foß no Kölle jon“ und „Kindäuffeß“ bis hin zum „Rievkooche-Walzer“. Selbst bei der Befreiung Dornröschens hilft ein Karnevalshit. Nachdem schon zwei Prinzen gescheitert sind, überwindet der kölsche Prinz mit dem Lied seines Ex-Kollegen Junggeburth die Rosenhecke - „Jecke Saache met ze mache, dat es Karneval“.

Insgesamt 93 Kinder wirken beim Musical der Escher Grundschule mit. „Ohne die tatkräftige Unterstützung der Eltern und Kollegen könnte ich ein solches Projekt gar nicht schaffen“, berichtet Wilma Overbeck. Das Drehbuch stammt aus der Feder von Anne Petra Odenbach, einer Kollegin aus Nippes. Bei der Erweiterung des Buches unterstützte sie die Schulleiterin Marion Bendeler. Die Choreographie der Tänze haben mit Sabine Behnen und Sibylle Gorgels zwei Mütter entwickelt und einstudiert. Fast alle Eltern der beteiligten Kinder sind in Sachen Kostüme, Bühnenbild und und und ... im Einsatz.

Apropos Bühnenbild: Hierbei bekommt das Musical-Team sogar professionelle Unterstützung. Die Berufsschullehrerin Marita Kittner war von der letztjährigen Aufführung in Esch so begeistert, daß sie spontan Hilfe anbot. So wird das Kulissenbild des Eigelsteintors von ihrer Malerklasse der Richard-Riemer-Schmid-Schule angefertigt. Eine weitere Hilfe außerhalb der Schule fand Wilma Overbeck mit Peter Schmitz (Querflöte) und

Wieverfastelovend en Esch

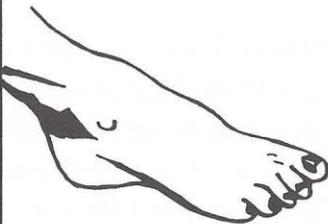
— De Wiever sind do,
de Kääls kumme noh! —

Fastelovendsdisco em Feßzelt

Donnerstag, 11. Februar 1999
ab 16.00 Uhr im Festzelt Frohnhofstraße
Eintritt: 6,00 DM

Med. Fußpflege

Pediküre, Fuß- und Beinmassage, Maniküre
- Hausbesuche -



Ursula Barg

Amselweg 38

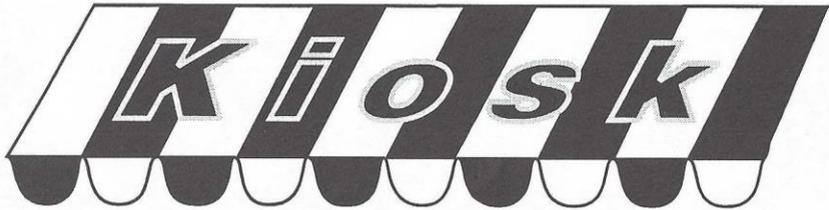
50765 Köln (Esch)

Tel. u. Fax (02 21) 5 90 12 80

dem Gitarristen und Bassisten Joachim Becker auch für die musikalische Begleitung. Mit Hilfe von Franz Kretschmann, dem Ehemann einer Kollegin, erscheinen alle Musiktitel erstmals auf einer eigenen CD und werden zum Preis von DM 20 am Rande der Aufführungen verkauft. Karten für die Aufführungen in der Escher Grundschule können über Sibylle Gorgels (5 90 64 49) und Hannelore Lortz (5 90 82 20) telefonisch bestellt werden.

Mit ihrem neuesten Stück wird sich die Theater- und Chor-AG der Escher Grundschule an der Kölner Schüler-Theaterwoche bewerben. Einen ganz besonderen Preis hat das Team um Wilma Overbeck schon gewonnen: Das Land NRW unterstützt im Rahmen des Kulturförderungsprogramms GÖS (Gestaltung und Öffnung von Schule) das Escher Musical mit 1.300 DM. Mit diesem Betrag und den Einnahmen aus Karten- und CD-Verkauf wird wieder ein Überschuß erwirtschaftet, der über den Förderverein auch anderen Projekten der Escher Grundschule zugute kommt.

Wolfgang Bensiek



Dietmar Kopp
Chorbuschstraße
50765 Köln-Esch

Zeitungen - Getränke - Süßwaren - Faßbier

Öffnungszeiten:	Montag - Freitag	5.30 - 20.00 Uhr
	Samstag	5.30 - 19.00 Uhr
	Sonn- und Feiertag	9.00 - 19.00 Uhr

**STAND
WIR MACHEN
ORT
VIELES
MÖGLICH
KÖLN**

<http://www.sk-koeln.de>

● Die „Wir engagieren uns für Köln“-Initiative, wenn es um Soziales und Gemeinwohl geht.

 **STADTSPARKASSE
KÖLN**

Man muß die Feste feiern wie sie fallen

Fallen sie im Hochsommer ins Wasser bzw. in den Regen, dann ist das für unsere Regionen sicher der Normalfall, aber für alle Organisatoren der absolute Härtefall. Und der trat bei unserem 25-jährigen Jubiläum natürlich prompt ein. Schon am Vorabend war allen Organisatoren klar - Plan A war gestorben., Plan B mußte in Kraft treten. So schwärmten umgehend alle Kombifahrer und Hängerbesitzer unter den Kindergarteneltern aus und sammelten die Pavillons und Sonnenschirme ein. Am Samstag Morgen, pünktlich um 10.00 Uhr standen mindestens 30 Helfer bereit, um diese Pavillons aufzubauen und die Sonnenschirme mit Planen abzudecken. Noch war es trocken, auch wenn hin und wieder eine dunkle Wolke in Drohgebärde über uns hinwegzog.

150 m rot-weiße Fähnchen - von den Kindern selbst gebastelt - wurden über den Platz gespannt und Begrüßungsplakate an den Auffahrten angebracht. Über der Kirchentür hing in großen bunten Buchstaben das Motto des Festgottesdienstes, und viele bunte Ballons zierte die Verkaufs- und Aktionsstände. Der Platz rund um den Kindergarten sah einladend und festlich aus, alle Helfer waren mit dem Ergebnis ihrer Bemühungen zufrieden. Jetzt aber ab unter die Dusche und rein in die Festtagskluft! Vor allen Dingen das Make-up renovieren, damit die Ehemaligen einen nach 25 Jahren noch wiedererkennen, auch wenn man für sie sicher schon zu den Gruftis zählt.

Stievstaats stehen wir parat und ziehen mit den Kindern unter Glockengeläut zum Festgottesdienst ein. Die Kirche ist prallgefüllt, und viele ehemalige Kolleginnen sind auch gekommen, um mit uns für 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zu danken. Der fröhliche Gesang, die besinnlichen Gebete und die Tänze der Kinder stimmen uns auf den Festtag ein, und im Vertrauen auf Gottes Segen stürzen wir uns in das bunte Treiben rund um den Kindergarten. Glücklicherweise ist es immer noch trocken, und die kleinen Gäste können sich nach Herzenslust austoben. Wo mer jeiht und steiht sieht mehr Pänz, Pänz, Pänz, und die Warteschlangen vor den Aktionsständen sind endlos. Im Café ist es rasselvoll, und die Helferinnen und Helfer an den Verkaufsständen geraten trotz niedriger Temperaturen ins Schwitzen. Reibekuchen, Gulaschsuppe, Grillwürstchen, Fritten und Hamburger finden reißenden Absatz, und auch an den Getränkeständen arbeitet man fieberhaft

Eier, Obst & Gemüse

frisch vom

UNSER ANGEBOT

Schmackhafte
Kartoffeln

Frohhof



Familie Meyers Frohhofstraße 2 50765 Köln
Telefon 0221-590 64 85 Fax 0221-590 19 91
Geöffnet Di.-Fr. von 9-12, 15-18 & Sa. 9-12 Uhr,
Mo. geschlossen Parkmöglichkeiten im Hof



BAUER COURTH'S GARTEN & LANDSCHAFTS-SERVICE

HANNS COURTH PFLEGEN, MÄHEN, SCHNEIDEN
50765 KÖLN-ESCH FÄLLEN UND ENTSORGEN
WERNERSHOF ÖKOLOGISCHER
GRIESBERGER STR. 24 PFLANZENSCHUTZ

TELEFON (02 21) 5 90 13 04

Allen Leserinnen und Lesern von "Esch Aktuell" wünschen wir
fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Die Familien Courth und Meyers

in 4-Mann-Schichten. Alles läuft wie am Schnürchen.

Die Escher Kids, die Escher Mädchen und die Auweiler Maikäfer bringen uns ihre Tänze dar und ernten viel Applaus von den begeisterten Zuschauern. Die "Pänz us Esch" bringen uns ein Ständchen, und alle Festgäste singen gleich mit. Unsere dorfeigenen "Backstreet Boys" werden von den Kids umlagert und sonnen sich in den bewundernden Blicken der Kindergarten-Girlies. Den Abschluß des Nachmittagsprogrammes bildet der Gospelchor der ev. Gemeinde mit einigen mitreißenden Liedern.

Es ist jetzt 18.00 Uhr. Die Spielstände schließen, und die Wolken öffnen sich. Do hammer de Rään!

In Windeseile werden die Pavillons von der Wiese um die Getränkewagen drapiert, Bänke und Stehtische werden umgeräumt und trocken gewischt. Einige wenige Gäste sind auf dem Platz verblieben, und uns wird angst und bange. Großkotzig haben wir auf Anfrage der Bläck Fööss ca. 500 Zuschauer angegeben. Jetzt befinden sich gerade noch ca. 80 wetterfeste und treue Gäste auf dem Festgelände. Wie peinlich! Aber glücklicherweise bleibt uns nicht viel Zeit zum Grübeln und Schämen, denn das Café muß ausgeräumt und geputzt werden, die Getränkestände brauchen Nachschub und die Lastwagenbühne muß für das Abendprogramm vorbereitet werden.

Meine Füße schreien nach einem Sprudelbad, meine Haare nach einem Fön, die Klamotten nach dem Wäschetrockner und meine Nerven nach der Couch. Aber von wegen - wer schreit, kriegt recht - die "Klätze" stehen auf der Bühne bereit und warten auf ihre Ansage. Was wollte ich noch sagen? Keine Ahnung. Ich hatte doch Zettel, aber wo? Zu spät! Mir wird schon was einfallen. Tut es dann auch. Die "Klätze" spielen los, und der Platz füllt sich wieder. Die "Ehemaligen" kommen. Wie schön, wenn man jetzt Zeit hätte, sich mit ihnen über die alten Zeiten zu unterhalten. Aber die Musik verbindet, und bald stehen wir alle schunkelnd Arm in Arm vor der Bühne.

Der Himmel hat sogar ein Einsehen und schließt für kurze Zeit die Schleusen, um dann aber mit doppelter Kraft loszuschütten. Ich sehe den ersten Bläck Fooss auf dem Platz und könnte brechen vor Angst. Mein Gehirn hat zum Thema Bläck-Fööss-Ansage alle Disketten gelöscht. Ein Bier hilft jetzt auch nicht weiter. Aber dann sehe ich meine Eltern mitten in der schunkelnden Menge, und ihr aufmunternder Blick macht mich wieder stark. Die "Klätze" werden unter lautem Jubel verab-

Escher Karnevalszug

(Meldungen können noch bis zum 15. Januar
unter der Telefon-Nr. 5 90 23 02 vorgenommen werden.)

Sonntag, 14. Februar 1999

**Aufstellung ab 12.30 Uhr ,Frohnhofstraße / Griesberger Straße
Abmarsch: 13.30 Uhr**

Anschließend im Festzelt: Traditionelles „Après-Zoch-Drieve“

Eintritt: 7,00 DM, Zugteilnehmer freier Eintritt

Der Weg des Escher Karnevalszugs:

**Zugweg: Frohnhofstraße / Am Kölner Weg / Volkhovener Straße /
Weilerstraße / Chorbuschstraße / Martinusstraße / Ringstraße / Schule
Martinusstraße (Pause) / Amselweg / Heinrich-Zille-Straße / Chorbusch-
straße / Orrer Straße / Drosselweg / Am Alten Weiher / Edmund-Richen-
Straße / Chorbuschstraße / Griesberger Straße / Frohnhofstraße (Auf-
lösung Festzelt)**

Parkende Fahrzeuge am Zugweg sind nicht nur hinderlich, sie
können auch beschädigt werden.

Deshalb: Achtung, Anlieger des Zuwegs:

Wir bitten alle Anrainer höflich, ihre Fahrzeuge am Sonntag,
dem 14. Februar 1999, in der Zeit von 12.00 Uhr bis
17.00 Uhr, nicht auf den Straßen des Zugwegs abzustellen.
Ihre Fahrzeuge und die Zugteilnehmer danken für Ihr
Verständnis.

Bewährt hat sich übrigens auch, wenn die Anrainer fremde
Personen auf diese Problematik aufmerksam machen.

schiedet, und die Bläck Fööss erscheinen auf der Bühne. Ich kann immer noch nicht fassen, daß sie heute für uns hier kostenlos auftreten. Die Ansage ist gelaufen, ich leben noch und genieße den Blick in die Zuschauermenge. Mindesten 500 Gäste stehen im trötschenden Regen und singen aus voller Brust: "Dat Wasser von Kölle es jot". Kinder - eingemummelt bis zu den Augen, sitzen auf Papas Schultern und halten wacker ihre Leuchtstäbe und Wunderkerzen hoch. Die Stimmung ist toll, und das wird von den Bläck Fööss durch etliche Zugaben honoriert. So schön haben wir in Esch noch nie em Rään jstande. Die letzte Zugabe ist gegeben, die Bläck Fööss bekommen ihre Gage - einen Weckmann -, und jetzt beginnt für die Kids die Jagd auf Autogramme.

Bevor der Disc-Jockey seinen Job antreten kann, geben die Lautsprecherboxen den Geist auf, aber dank unseren "Ehemaligen" sind bald neue aufgebaut, und bei Oldie-Musik machen es sich Gäste unter den Pavillons gemütlich. Das macht die Schreckensnachricht: "kein Bier mehr da!" die Runde. Ortskundige Helfer schwärmen umgehend aus, um in den naheliegenden Kneipen, Getränkehandlungen und Tankstellen Nachschub zu holen. Unsere wohlwollenden Besucher begnügen sich derweil mit den Weinvorräten. Von fern ertönen Samba-Klänge: der letzte Programmpunkt kündigt sich an - die Samba-Gruppe Pinha Colon spielt für uns auf und vermittelt uns das Gefühl einer tropischen Sommernacht. Der Rhythmus geht ins Blut, und schon bald sieht man alt und jung beim Sambaschritt.

Da trifft auch der Biernachschub ein und wird jubelnd entgegengenommen. Um 24.00 Uhr ist dann aber auch dieser Nachschub aufgebraucht, und so bleibt uns nichts anderes übrig, als den letzten Gästen einen guten Heimweg zu wünschen.

Innerhalb von 2 Stunden sind alle Pavillons abgebaut und zum Trocknen im Kindergarten ausgelegt. Um 2.00 Uhr ist der Platz leer - und der Kindergarten vollgeräumt, und wir lassen uns in dem ganzen Chaos ein wohlverdientes Gläschen Wein schmecken.

Am nächsten Morgen stehen wieder viele Helfer bereit, und in 3 Stunden ist alle Aufräum- und Spülarbeit erledigt. Das Fest war ein voller Erfolg, alle Gäste haben sich gut unterhalten, und das verdanken wir den vielen Helferinnen und Helfern, die mit uns geplant, organisiert, aufgebaut, gearbeitet und aufgeräumt haben.

"Echte Fründe stonn zesamme", und wir sind begeistert und überwältigt über alle die vielen Freunde, die uns zur Seite gestanden haben. Beim

Dankeschön-Abend am 18. September konnten wir gemeinsam mit allen Helfern ein wenig nachfeiern und ein wohlverdientes Bier genießen. Nutzen Sie die nächsten 5 Jahre zur Erholung, denn zum 30-jährigen Jubiläum werden wir wahrscheinlich gern auf Ihre Mithilfe zurückkommen.

Bis dahin ein herzliches Dankeschön.

Für das Team vom Kindergarten St. Martinus
Romie Esser

Meinen Kundinnen und Kunden wünsche ich ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr

LUTZ SCHEFFLER
Heizung - Sanitär

Starenweg 9
50765 Köln-Esch

Telefon: (02 21) 71 33 56
Telefax: (02 21) 5 90 81 24

Neue Adresse ab 1.1.99:

Pescher Straße 6, 50765 Köln-Auweiler

**Wärme-Service · Öl - Gas - Wasser
Wartungen · Reparaturen
Modernisierung · Notdienst**

Mit dem Abholen des Zachäus die Escher Kirmes 1998 eingeläutet.

(Bericht des Präsidenten des Kegelklubs „Ärm Junge“, Hans Norrenberg)

Zum erstenmal mehr Zeit für diese Zeremonie! Ein Vorschlag des Vorstandes der Dorfgemeinschaft!

Wir, die beiden Kegelklubs „Unger Uns“ und „Ärm Junge“, hatten die Ehre, diesen Versuchsballon zu starten. Unser gemeinsames Jubiläum, nämlich das 40jährige Bestehen, war der Grund, uns dieser Aufgabe zu stellen. Die Dorfgemeinschaft gab den zeitlichen Rahmen, die Klubs gestalteten das Bild. Präsidentin und Präses stimmten sich ab, der Ablauf wurde geplant.

Wer baut den Zachäus, wer besorgt welche Dinge, wer ist wofür zuständig? Details und Handgriffe mußten auf alle Schultern verteilt werden. Jeder Kegelklub regelte seine Aufgaben intern, und am Tage X fügte sich das Gesamtbild in Harmonie und Eintracht zusammen.

Der Bau des Zachäus

Wie soll er eigentlich aussehen? Anzug Hemd, Krawatte, Schuhe, Strümpfe, Hut, Gesicht und Haare? Es war eine Freude, bei dieser Diskussion dabei zu sein. Beim Zusammenbauen der erste Planungsfehler! Lauter Männer, und vieles mußte doch mit Nadel und Zwirn zusammengenäht werden! Für die klobigen Hände der Kegelbrüder, zwar geübt im Halten von gefüllten Biergläsern, war das Einfädeln ohne Brille oder gar das Nähen eine nicht zu nehmende Hürde. Der Vorschlag, alles mit Draht und Kneifzange zu bewerkstelligen, scheiterte. Die Ehefrauen der „Spezialisten“ mußten einspringen. So hatten die Kegelbrüder beide Hände frei und konnten den fleißigen Frauen zusätzlich noch „gute“ Ratschläge geben. Jetzt folgte der technische Teil, die Männer mußten wieder ran. Die Aufhängung an Steiß und Nacken war zu konstruieren, die schweren Sicherheitsschuhe mußten mit Seilen so befestigt werden, daß sie sich nicht nach hinten abdrehen konnten; eine chirurgische Meisterleistung. Zum Einkleiden wurde der Zachäus aufgehängt, Hier waren die Frauen wieder gefordert. Mit Geschick brachten sie die mit Heu gefüllten Arme, Beine und schließlich die ganze Figur in den Anzug. Die diesen Akt begleitenden Bemerkungen der Männer sollten aus Pietätgründen nicht Gegenstand des Berichts sein. Nun klebte man Maske und Perücke auf den Styroporkopf, die Frisur wurde gerichtet. Das letzte Problem, nämlich

Besuchen Sie uns!

*Gut und preiswert
essen und trinken
in unserem
gemütlichen
Speisezimmer
oder im rustikalen
Biergarten.*



Wir wünschen unseren Gästen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

Gaststätte Goebels

Kirchgasse 1
50765 Köln-Esch
Ruf (02 21) 5 90 17 36

Vereinslokal des
FC Kess-Esch



Täglich geöffnet von 11 bis 14 Uhr und 17 bis 1 Uhr
Küche geöffnet von 18 - 22 Uhr · Donnerstag Ruhetag

die Befestigen des Hutes, lösten die Kegelbrüder, indem sie von oben durch den Hut einen 10 cm langen Nagel ins nicht vorhandene Gehirn trieben.

Das Werk war vollendet und wurde voller Stolz bewundert. Die Frauen servierten Linsensuppe und Pflaumenkuchen, und die Männer bedankten sich mit den Worten: „Ohne euch hätten wir das auch geschafft. Wir haben uns nur ein bißchen blöd gestellt, um die Hände frei zu haben zum Trinken“.

Die Vorbereitung zum „Festakt“

Alle Arbeiten waren im Vorfeld genau geplant und auf die Akteure zugeschnitten. Vom Rasenmähen über die Gartengestaltung bis zum Schmücken waren die nicht mehr im Berufsleben Stehenden eingeteilt. Tische, Stühle, Pavillons, Zapfanlage, Musikanlage, Limoecke mit Sonnenschirm, Gläser, Becher und Getränke, alles wurde besorgt und aufgebaut. Am Freitagmittag war alles fertig, und alle hofften, daß sich das bis dahin schöne Wetter halten würde. Es hielt sich tatsächlich, der Regen kam erst am Samstag.

Kurz vor 18.00 Uhr lief der Damenklub zur Hochform auf. Im vorbereiteten Keller wurden Schnittchen gemacht. Die Präsidentin hatte durch hervorragende Vorplanung ihr Team voll im Griff. Die jüngeren Kegelgeschwestern durften Brot schneiden und Brötchen halbieren, die nächste Altersstufe Butter und Schmalz auftragen, das Belegen mit teurem Käse und Qualitätswurst war den „dienstältesten“ Mitgliedern des Klubs vorbehalten, der Vorstand gestaltete die Platten, und die älteste Kegelgeschwester trug dieselben dann in den Büfettaum, wo die Präsidentin beim exakten Ausrichten der Schnittchen und beim Garnieren selbst Hand anlegte.

Um 18.40 Uhr trafen sich alle Damen und Herren der Klubs zum Sekt Empfang in der Kellerbar, um gemeinsam auf das Jubiläum anzustoßen.

Der „Festakt“ und sein Verlauf

Als kurz vor 19.00 Uhr der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft eintraf, waren bereits etwa 100 Personen anwesend, und es kamen noch mehr. Die für ältere Gäste vorgesehenen Sitzplätze waren schnell belegt, weitere mußten bereitgestellt werden. Bei schöner Musik, nicht zu laut, entwickelte sich der Abend rasch zu einem gemütlichen und harmonischen Beisammensein.

Jedoch es kam noch besser. Gegen 19.40 Uhr zog die Gaudi-Band Au-

weiler auf und sorgte für den ersten Höhepunkt. Man nahm den Nachbarn bei der Hand, und im Nu schunkelten und sangen alle.

Um 20.00 Uhr dann die Ansprache des Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft, Wolfgang Klee. Er begrüßte die Gäste zum Kirmesauftritt, gratulierte den beiden Klubs zum Jubiläum, lobte sie für ihr Engagement im Karneval der zurückliegenden Jahre und dankte ihnen besonders für die regelmäßige Teilnahme am Escher Zug und den Bau zahlreicher Groß- und Prunkwagen. Mit einigen Anekdoten aus dem 40jährigen Klubleben rundete er die Vorstellung der beiden Klubs ab, bedankte sich bei diesen für die tolle Organisation des „Zachäus-Abholakts“ und wünschte der Escher Kirmes einen guten Verlauf.

Dann stellten die Präsidentin Gerda Mertes und der Präses Hans Norrenberg den Zachäus vor, der mit viel Applaus als Mister „Jubilar“ begrüßt wurde. Der Präses bedankt sich im Namen beider Klubs bei den Gästen, besonders bei den Abordnungen der Escher Vereine und der Maigesellschaft Auweiler.

Zu den Klängen der Gaudi-Band schloß sich der größte Teil der Gäste dem Zug an, der den Zachäus schließlich zum Festzelt brachte. Beim hier folgenden Dämmerchoppen war man einhellig der Meinung: „Dat wor ne schöne Auftakt zor Escher Kirmes!“

Gemütlicher Karnevals-Kehraus

mit der HUBERT-VENDEL-BAND

Dienstag, 16. Februar 1999,

Beginn: 20.00 Uhr, Einlaß: 19.00 Uhr

Festzelt Frohnhofstraße, Eintritt: 10,00 DM

Für die Zugteilnehmer/innen sind wieder einige Überraschungen vorgesehen.

Elfte und leider letzte Vogelschau in Esch

Sowohl bei den Organisatoren als auch bei den Ausstellern und Besuchern war während der Siegerehrung und Preisverleihung am Ende der diesjährigen Vogelausstellung Wehmut spürbar; denn es stand endgültig fest: Es war die letzte der „Internationalen Vogelausstellungen“, die seit 1988 regelmäßig einmal im Jahr vom Verein „Dompfaff Köln“ im Saal des Hotels „Heideröslin“ in Esch ausgerichtet wurden.

Aufgrund der bevorstehenden Geschäftsaufgabe durch die langjährigen Wirtsleute, die Familie Ludwigs, und aufgrund der Ungewißheit über die Zukunft der Räumlichkeiten, sah sich der Verein veranlaßt, sich zunächst einmal für 1999 nach einem anderen geeigneten Ausstellungsort umzusehen. Wie zu erfahren war, wird die nächste Ausstellung im rechtsrheinischen Teil des Stadtgebiets sein.

Immer wieder war zu hören, daß man in den zurückliegenden zehn Jahren gerne nach Esch gekommen ist und in Zukunft gerne auch weiter hier ausgestellt hätte. Besonders lobend und dankbar wurde rückblickend vom Vorsitzenden des Vereins „Dompfaff Köln“, Werner Kolter, die jahrelange gute und verständnisvolle Zusammenarbeit mit der Familie Ludwigs und ihrem Personal sowie das Interesse der Besucher aus Esch erwähnt.

Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Esch, Wolfgang Klee, sprach als Schirmherr dem Veranstalter und den Ausstellern Dank und Anerkennung für die Mühe aus, die sie seit 1988 jeweils vor, während und nach den einzelnen Ausstellungen aufgewendet haben, damit dieselben nicht nur zu beliebten, sondern auch zu national und international geschätzten und anerkannten Veranstaltungen werden konnten.

Den Lesern zur Beachtung

Auch in dieser Ausgabe von **ESCH AKTUELL** finden Sie wieder Werbung. Mit unserem herzlichen Dank an die Inserenten möchten wir Sie gleichzeitig freundlichst bitten, diese Firmen bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Dorfgemeinschaft »Greesberger« Esch, Der Vorstand

BruchStücke

Kunstaussstellung in der Jesus-Christus-Kirche, Köln-Esch, vom 21. bis 28. Februar 1999, mit Werken der Künstlerin Eva Degenhardt aus Köln

Wir erleben die Welt mit allen Sinnen. Unseren Augen erscheint sie als ein bunter, vielgestaltiger Bilderteppich, gewebt und gewirkt mit den unterschiedlichsten Farben und zusammengefügt zu Mustern, die manchmal harmonisch aufeinander abgestimmt sind, manchmal aber auch sich gegenseitig zerstören können. Ein Künstler ist immer auch ein Stück „Bilderweber“. Er beobachtet die Welt, reagiert sensibel auf die Menschen und Dinge, entwirft schließlich eigene Ordnungen und Muster, um im Kleinen das Große zu verstehen.

Die Künstlerin Eva Degenhardt lebt und arbeitet aus einer Begeisterung für die Bild-Welt. In Auseinandersetzung mit der Sicht anderer Künstler, aber auch im Dialog mit der sie umgebenden Wirklichkeit entstehen Bilder, Bruch-Stücke eines großen, vielfältigen Ganzen, das sich uns immer neu, immer auch ein wenig geheimnisvoll zeigt und verhüllt zugleich.

Eva Degenhardt beläßt ihre Bilder nicht als Einzelbilder, sie fügt sie zusammen, verdichtet, schichtet und faltet sie, so daß daraus etwas Neues entsteht: Objekte, die wie menschliche Gestalten wirken, obwohl sie nicht plastisch geformt sind, sondern aus geschichteten Bildern bestehen. Es bilden sich Formen, die einem Boot oder einer Leiter ähneln, vielleicht sogar einer Himmelsleiter.

Die Werke von Eva Degenhardt sind geprägt durch eine starke Materialität: Pigment, Erde, Schamotte, Asche, Sand. Die Arbeiten zeigen Brüche, Falten, Verletzungen, sie können sich aber auch steigern zu einer äußersten Transparenz, fast nur noch ein Hauch von Material. Die Werke laden den Betrachter ein, über sein eigenes „Bildweben“ nachzudenken und eröffnen so einen Raum des Dialogs miteinander.

Es gibt viele Sicht- und Denkweisen; als Bruch-Stücke zusammengetragen fügen sie sich vielleicht zu einem wertvollen Bildteppich.

Programme während der Ausstellung:

Sonntag, den 21.02.

17.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung mit einer ökumenischen Passionsandacht mit Pfarrer Dr. Klein und Pfarrer Termath, musikalisch gestaltet von Herrn Hartmut Linsel.

Montag, den 22.02.

19.30 Uhr Führung und Gang durch die Ausstellung mit der Künstlerin Frau Degenhardt

Donnerstag, den 25.02.

19.30 Uhr ökumenischer Abend zu einem biblisch-theologischen Thema

Samstag, den 27.02.

11.00 Uhr Führung durch die Ausstellung

19.30 Uhr Liederabend mit Monika Kampmann
(Eintritt 10,00 DM)

Sonntag, den 28.02.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Thema der Ausstellung,

15.00 Uhr Abschluß der Ausstellung mit einem ökumenischen Kirchen-Café

Die Öffnungszeiten werden im Einzelnen noch bekanntgegeben. Bitte beachten Sie auch die Plakate und Handzettel! Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten. Ein möglicher Reinerlös und Spenden kommen dem „Lindweiler Netz“ zugute.

Veranstalter sind die Ev. Kirchengemeinde und die Kath. Gemeinden St. Martinus und St. Elisabeth in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk; auf Anregung des Ökumenischen Arbeitskreises.

Öffnungszeiten der OT Esch

Samstag und Montag
16 - 20 Uhr

Dienstag
15-18 Uhr - Kinder
18 -21 Uhr - Jugendliche

Mittwoch bis Freitag
16 - 21 Uhr



Bitte beachten: Bis 18 Uhr ...
... wird in der OT nicht geraucht.
... sind die Spiel- und Bastelräume
für Kinder bis 13 Jahre reserviert.



Martinusstrasse 2 8
5 0 7 6 5 Köln
Tel. 0221-5901347

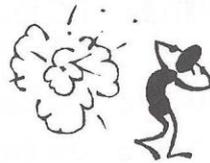
OT Woche

montags	Musikunterricht bei Conny und Silke
dienstags	Kochen mit Nicole Spiel- und Basteltreff für 8-13jährige mit Andrea und Georg
mittwochs	16.15 Uhr Kinderkino 18.30 Uhr Jugendkino
donnerstags	Malen mit Christiane Gruppe für 11-14 jährige mit Georg*
freitags	Musikcafe mit Videoclips auf Leinwand Gruppe für 10-12jährige mit Georg*
samstags	Musikunterricht bei Silke und Volker * bitte anmelden.

Terminkalender OT Esch

Samstag, 5.12.

18 Uhr: OT Bandfestival



Freitag, 11.12.

19 Uhr: D'r Euro kütt
Information und Diskussion

Samstag, 12.12.

18 Uhr: Weihnachtsfeier
und Videonacht für 8-13 jährige

Letzter Öffnungstag 1998

Freitag, 18.12.

19 Uhr: Weihnachten zu house (Party)
Erster Öffnungstag 1999

Dienstag, 5.1.

15 Uhr: OT für 8-13jährige
18 Uhr: OT für alle

Januar

- 03.01. Katholische Kirchengemeinde:
Neujahrsempfang im Martinushaus
- 16.01. 20.00 Uhr DG Esch: Proklamation des Escher
Dreigestirns, im Festzelt an der Frohnhofstraße
- 17.01. 15.00 Uhr DG Esch: Kindersitzung Festzelt
- 22.01. 20.00 Uhr Katholische Kirchengemeinde: Pfarrkameval
- 29.01. 20.00 Uhr DG Esch: Große Prunksitzung Festzelt
- 31.01. 15.00 Uhr DG Esch: Senioren-Sitzung Festzelt

Februar

- 09.02. KFD: Frauensitzung Festzelt
- 11.02. 16.00 Uhr DG Esch: Beginn der Wieverfastelovendsfier
„De Wiever sin do, de Kääls kumme noh!“
- 13.02. 20.00 Uhr DG Esch: Kostüm ball „W enn de Buure danze!“
- 14.02. 13.30 Uhr DG Esch: Abmarsch des Escher Karnevalszugs,
anschließend „Après-Zoch-D rieve“ im Zelt
- 16.02. 20.00 Uhr DG Esch: gem üttlicher Karnevals-Kehraus
mit der Hubert-Vendel-Band, Festzelt
- 21.-28.02. Evangel. Kirchengemeinde: Ausstellung von
Werken der Künstlerin Eva Marie Degenhardt,
Jesus-Christus-Kirche, Esch

März

- 05.03. 17.00 Uhr Evangel. Kirchengemeinde:
Ökumenischer Gebetstag der Frauen,
Katholische Kirche in Weiler
- 06.03. 11 - 14 Uhr KFD: Kinderbasar im Martinushaus
- 12.03. 20.00 Uhr Katholische Kirchengemeinde:
„Talk unterm Turm“, Diskussionsabend
-

Termine 99 · Termine 99 · Termine 99 · Termine 99 · Termine 99

26.03. Katholische Kirchengemeinde:
Wallfahrt der Frauen nach Knechtsteden

April

11.04. Katholische Kirchengemeinde:
Erstkommunion

17.04. Katholische Kirchengemeinde: Jubelkommunion

23.04. 19.30 Uhr DG Esch: Jahreshauptversammlung
Schule Esch

24.04. 11 - 14 Uhr KFD: Spielzeugbasar im Martinushaus

24./25.04. SV Auweiler-Esch:
Badminton-Vereinsmeisterschaft
Sporthalle Schulzentrum Pesch

25.04. Evangel. Kirchengemeinde: Konfirmation in Esch

30.04.-02.05. Maigesellschaft Auweiler: Maifest in Auweiler

30.04. 18.00 Uhr Junggesellenverein Esch:
Aufstellen des Maibaums
anschließend: Fest mit der Maikönigin

Mai

01./02.05. Maigesellschaft Auweiler: Maifest in Auweiler

01.05. 11.00 Uhr FC Kess: Frühschoppen auf dem Wirtjanshof

02.05. Evangel. Kirchengemeinde:
Konfirmation in Pesch

09.05. SV Auweiler-Esch: „Badminton-HOBBY-Tag“,
offen für alle interessierten Mitbürger/innen,
Sporthalle Pesch

15.05. Katholische Kirchengemeinde:
Dämmerschoppen auf dem Kirchplatz

16.05. Katholische Kirchengemeinde: Pfarrfest

19.05. Katholische Kirchengemeinde: Firmung in Esch

Termine 99 · Termine 99 · Termine 99 · Termine 99 · Termine 99

- 22.-24.05. SV Auweiler-Esch:
Traditionelles Jugendfußball-Pfingstturnier
BAMBINIS bis C-Jugend, Sportanlage Esch
- 24.05. Katholische Kichengemeinde:
Wallfahrt nach Kevelaer
- 25.-28.05. SV Auweiler-Esch:
Jugendfußball-Turnier
für B- und A-Jugendmannschaften
Sportanlage Esch
- 29./30.05. SV Auweiler-Esch:
Traditionelles HOBBY-Fußballturnier
„Unser Dorf spielt Fußball“, Sportanlage Esch

Juni

- 05.06. TG „Escher Mädchen“:
Country-Fest auf dem Wirtjanshof
- 06.06. Ökumenisches Fest in Pesch
- 11.06. 19.30 Uhr SV Auweiler-Esch: Jahreshauptversammlung
Schule Esch

August

- 14./15.08. FC Kess: Kinder- und Straßenfest
im alten Ortskern von Esch

September

- 04.09. KFD: Basar im Martinushaus:
Kinderbekleidung
- 10.-13.09. DG: Escher Kirmes
- 18.09. Kindergarten St. Martinus: Herbstfest
- 19.09. Katholische Kichengemeinde:
Fuß- und Fahrradwallfahrt nach Knechtsteden
- 25./26.09. Maigesellschaft Auweiler: Erntedankfest
-

Oktober

- 03.10. 15.00 Uhr Ökumenisches Erntedankfest
- 11.-17.10. Katholische Kichengemeinde:
Gemeindefahrt nach Mecklenburg-Vorpommern
- 22.10. 19.30 Uhr DG Esch: Terminabsprache der Escher
Vereine, Gaststätte Goebels, Kirchgasse
- 23.10. KFD: Kinderbasar im Martinushaus: Spielzeug
- 23.-10. SV Auweiler-Esch: 40 Jahre SV Auweiler-Esch,
Festveranstaltung Pausenhalle Schule Esch
- 29.10. 20.00 Uhr Katholische Kichengemeinde:
„Talk unterm Turm“,
Diskussionsabend im Martinushaus

November

- 07.11. 18.00 Uhr Maigesellschaft Auweiler: Martinszug in Auweiler
- 09.11. 17.00 Uhr DG Esch: Martinszug in Esch
- 11.11. 17.00 Uhr Kindergarten St. Martinus: Martinszug
- 12.11. 20.00 Uhr DG Esch: Gemütlicher Abend zum 11. im 11.
- 13.11. 18.30 Uhr Katholische Kichengemeinde:
Festgottesdienst St. Martinus-Patrozinium
- 14.11. 14.30 Uhr KFD: Martinusmarkt auf dem Kirchplatz
- 26.11. 14.00 Uhr Kindergarten St. Martinus: Spielzeug-Flohmarkt

Dezember

- 04.12. 15.00 Uhr Maigesellschaft Auweiler: Seniorenfest in Auweiler
- 05.12. 11.00 Uhr DG Esch: Kartenvorverkauf Prunksitzung 2000
Gaststätte Goebels, Kirchgasse 1, Esch
(Prunksitzung am 18.02.2000)
- 05.12. SV Auweiler-Esch: Jugendfußball-Hallenturnier
Sporthalle Heinr.-Böll-Gesamtschule, Chorweiler
-



Garde Kolsch

BAUER WERBAGENTUR

Schwoofe.
Schwade.
Garde.



Typisch Kolsch!